

Feuerwehr muss sich noch gedulden

Bürgermeister will vor Baumaßnahmen erst Brandschutzbedarfsplan abwarten

agh- TELGTE/WESTBEVERN. Der Feuerwehrstandort Nord sowie die grundlegende Sanierung und Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehauses in Westbevern werden kurz- bis mittelfristig nicht umgesetzt: Das ließ sich den Worten von Bürgermeister Wolfgang Pieper entnehmen. Denn der Verwaltungschef betonte am Montagabend anlässlich der Generalversammlung der Feuerwehr, dass es sinnvoller sei, erst den Brandschutzbedarfsplan abzuwarten. Dieser ist aktuell in der Überarbeitung und soll noch in diesem Jahr vorliegen. „Ich bitte daher noch um etwas Geduld, allerdings haben wir die Themen im Blick“, sagte Pieper.

Denn, das machte der Bürgermeister im neuen Gerätehaus an der Alverskirchener Straße ganz deutlich: „Der Schutzzielerreichungsgrad hat sich seit der Inbetriebnahme des neuen Standortes sehr positiv entwickelt.“ Diese Kennzahl erfasst verein-



Dieter Baune (Mitte) wurde von Löschzugführer Udo Bubbel (l.) und Stadtbrandmeister Alfons Huesmann für sein Engagement bei der Ausbildung des Jugendfeuerwehr-Nachwuchses mit einer Ehrennadel ausgezeichnet.

Foto: Große Hüttmann

facht formuliert – die Zeit, die die Wehr mit einer genau definierten Personalstärke bis zum Eintreffen benötigt.

Mit Blick auf den noch bestehenden Brandschutzbedarfsplan sprach Pieper davon, dass es im Laufe der vergangenen Jahre gelungen

sei, „hinter viele Punkte einen Haken zu machen“. Das betreffe sowohl die technische als auch die personelle Ausstattung.

Kreisbrandmeister Heinz-Jürgen Gottmann war sich ebenfalls sicher: „Die Bürger in Telgte können sich auf

eine gute ausgestattete und gut ausgebildete Feuerwehr verlassen.“

Eine Fülle von Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen gab es im Laufe der Versammlung. Dieter Baune wurde die silberne Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW für seine Verdienste in der Nachwuchsarbeit verliehen. Neuer Sprecher der Ehrenabteilung ist Wolfgang Grundschöttl für Erich Lütkehaus, ihm steht Gerd Schlautmann zu Seite.

Für 25 Jahre in der Feuerwehr erhielten Martin Dorgeist und Markus Stephan jeweils das Ehrenabzeichen in Silber. Mit dem Ehrenabzeichen in Gold wurde Olaf Döring ausgezeichnet, er gehört seit 35 Jahren dazu. Bereits seit vier Jahrzehnten dabei ist Manfred Leifeld. Markus Bubbel, Florian Heinrich und Mike Henkel wurde eine Ehrung für zehn Jahre im ehrenamtlichen Dienst zuteil.